

## Putzempfehlungen für THERMOPOR-Außenmauerwerk d = 36,5 | 42,5 | 49 cm

Die Eignung gilt für übliche Putzflächen, auf regelgerecht ausgeführtem Mauerwerk nach DIN EN 1996/NA, die keiner erhöhten Beanspruchung ausgesetzt sind.

Stand Nov.2021

Untergrund	Dämmstoff-füllung	WLF $\lambda$ [W/mK]	Rohdichte-klasse	Außen-längs-steg [mm]	Unterputz	Oberputz	Anstrich
<b>THERMOPOR TV-Reihe</b>						<a href="#">Rygol mineralische Edelputze</a>  <a href="#">SAKRET pastöse Oberputze</a>	<a href="#">Rygol/SAKRET Anstrichsysteme für den Außenbereich</a>
<a href="#">THERMOPOR TV 7</a>	MiWo	0,07	0,50/0,55	17,5**	<a href="#">MAP L1</a> , <a href="#">MAP L2</a> , <a href="#">MAP LS</a> Leichtputz Typ I		
<a href="#">THERMOPOR TV 8</a>	MiWo	0,08	0,55/0,60	17,5**			
<a href="#">THERMOPOR TV 8+</a>	MiWo	0,08	0,70	14/13*			
<a href="#">THERMOPOR TV 9</a>	MiWo	0,09	0,65	19,5**			
<a href="#">THERMOPOR TV 10</a>	MiWo	0,10	0,70/0,75	19,5**			
<a href="#">THERMOPOR TV AERO</a>	Perlite	0,08	0,75	12,5/9*			
<b>THERMOPOR SL-Reihe</b>							
<a href="#">THERMOPOR SL 08 Plan</a>	ungefüllt	0,08	0,60/0,65	8	<a href="#">MAP LF</a> , <a href="#">MAP LFS</a> , <a href="#">MAP SL</a> , Leichtputz Typ II		
<a href="#">THERMOPOR SL 09 Plan</a>	ungefüllt	0,09	0,70	8			
<a href="#">THERMOPOR SL Plan</a>	ungefüllt	0,09	0,65/0,70	7,3			
<a href="#">THERMOPOR SL Plus Plan</a>	ungefüllt	0,08	0,60/0,70	7,3			
<b>THERMOPOR ISO-Reihe</b>							
<a href="#">THERMOPOR ISO P</a>	ungefüllt	0,12	0,65/0,70	8	<a href="#">MAP LF</a> , <a href="#">MAP LFS</a> , <a href="#">MAP SL</a> , Leichtputz Typ II		
<a href="#">THERMOPOR ISO PD</a>	ungefüllt	0,13	0,65/0,70	8			
<a href="#">THERMOPOR ISO PD Plus</a>	ungefüllt	0,11	0,65	8			
<a href="#">THERMOPOR ISO PD Plus</a>	ungefüllt	0,12	0,85	8			
<a href="#">Objekt</a>							

\* Doppelsteg mit Installationsebene

\*\* Stegdicken für d = 42,5 und d = 49 höher

### Hinweise/Bemerkungen:

Unabhängig vom verwendeten Ziegelmauerwerk sind bei Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z.B. bei:

- besonderer Exposition der Fassade (z.B.: geringer oder fehlender Dachüberstand, starke Witterungsbeanspruchung)
- erhöhter Feuchtebelastung (z.B.: stark durchfeuchtetes Mauerwerk)
- Unregelmäßigkeiten im Putzgrund (z.B.: Materialwechsel, geringe Abweichungen zu den Regeln der DIN EN 1996/NA)
- Verwendung spezieller Oberputze (z.B.: feinkörnige Oberputze, sehr glatt verriebene Putzoberflächen, dunkle Farbtöne mit Hellbezugswert HBW < 30)

besondere putztechnische Maßnahmen erforderlich. In diesen Fällen wird durch das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf dem Unterputz, der Gefahr einer schädlichen Rissbildung erheblich entgegengewirkt.

Wird als Außenputz ein Leichtputz Typ I ausgeführt, ist grundsätzlich ein Armierungsputz mit vollflächiger Gewebeeinlage erforderlich.

